



Lieber Liberal in der Wahl, als Schuldenqual nach der Wahl

Klar es ist Wahlkampf - es wird versprochen, dass sich die Balken biegen! Wenig beachtet ist jedoch die Haltung der FDP im Landtag, dass eine Diätenerhöhung der Abgeordneten von 10226 auf 10726 Euro für eine „O-Ton“ Herr BECKER „angemessenen Altersversorgung“ notwendig sei. Zwar ist die Diätenanpassung regulär an die Veränderung der Einkommensentwicklung gekoppelt. Die Landes-FDP lehnte die Erhöhung für unangemessen, willkürlich und nicht vermittelbar ab. Wir Liberalen hatten daher in unserer Landesfraktionssitzung im Februar einstimmig beschlossen, den anderen Parteien einen vollständigen Verzicht auf die anstehende reguläre Diätenerhöhung 2012 vorzuschlagen. Hierzu brachten die Freidemokraten einen Verzichtsantrag in den Landtag ein und scheiterten daran. Welche Familie würde sich nicht über 500 Euro für ihre Altersabsicherung freuen - aber welcher Arbeitnehmer erhält Diäten von 10000 Euro plus?

Das Argument der Altersvorsorge ist unserer Meinung nach unpassend, denn bislang werden jeden Monat 1.600 Euro in das Versorgungswerk für Abgeordnete eingezahlt. Von einer solchen Altersversorgung können alle Durchschnittsverdiener und selbst gutverdienende Freiberufler in NRW nur träumen. Deshalb gibt es keinen Grund für eine solche saftige Erhöhung der Altersbezüge um 500 Euro. Als Liberale erinnern wir gerne an den einstimmigen Beschluss des Landtags zur Diätenreform aus dem Jahr 2005. Damals waren sich alle Fraktionen einig, dass Abgeordnete, die relativ kurze Zeit im Parlament arbeiten, damit nicht für den Rest ihres Lebens ausgesorgt haben sollten. Es gibt nicht nur ein Leben vor, sondern auch nach der Parlamentszugehörigkeit, wo etwas für die Altersvorsorge getan werden kann!

Die Reform von SCHWARZ-GELB von 2005 jetzt zurückzudrehen ist falsch. Stimmen Sie am 13.05.2012 für ROT / GRÜN und Sie zahlen die Zeche. Mehr unter www.fdp-lohmar.de